



LUXEMBOURG CITY FILM FESTIVAL

4. BIS 14. MÄRZ 2021

Im Verleih von

REALFICTION

Lene und
die Geister
des Waldes

**LENE UND DIE GEISTER
DES WALDES**

**PÄDAGOGISCHES
BEGLEITMATERIAL**
8-11 Jahre

Wald**Kinder**film

AUFBAU DES MATERIALS UND HINWEISE FÜR DAS LEHRPERSONAL 3

INHALT & ECKDATEN 4

AUFGABEN ZUR BEARBEITUNG VOR DEM FILM

ERWARTUNGEN AN DEN FILM

Erwartungen an den Film – Der Filmtitel	5
Erwartungen an den Film – Das Filmplakat	5

AUFGABE ZUR FILMGESTALTUNG

Zur Gattung Dokumentarfilm	7
Festivalbesuch & Filmgespräch	7

AUFGABEN ZUM FILMINHALT

Lebensraum Wald	8
Leben und Urlaub auf dem Land	8

WÄHREND DES FILMS – SICHTUNGSAUFGABEN

Gestalterische Sichtungsaufgabe: Der Filmanfang	9
Inhaltliche Sichtungsaufgabe: Das Märchen vom Waldpeter	10
Inhaltlich-gestalterische Sichtungsaufgabe: Filmcharaktere	10

AUFGABEN ZUR BEARBEITUNG NACH DEM FILM

FRAGEN UND REAKTIONEN ZUM FILM

Reflektion der Filmgattung Dokumentarfilm	11
---	----

BESPRECHUNG DER SICHTUNGSAUFGABEN

Besprechung der gestalterischen Sichtungsaufgabe: Der Filmanfang ...	12
Besprechung der inhaltlichen Sichtungsaufgabe: Das Märchen vom Waldpeter ...	12
Besprechung der inhaltlich-gestalterischen Sichtungsaufgabe: Filmfiguren ...	12

EINSTELLUNGSGRÖSSEN: BILDER DES WALDES 13

AUFBAU DES MATERIALS UND HINWEISE FÜR DAS LEHRPERSONAL

ZUR BEDEUTUNG VON PÄDAGOGISCHEM BEGLEITMATERIAL FÜR FILME

Filme sind nicht nur ein Unterhaltungsmedium, sondern auch ein starkes Ausdrucksmittel von Ereignissen, Erfahrungen oder historischen Begebenheiten, welches durch seine Wirklichkeitsnähe die Betrachter/-innen schnell erreicht. Der Zugang und das Verständnis für das Medium sind allerdings maßgeblich von verschiedenen Faktoren abhängig, darunter Alter, subjektive Erfahrungen, sowie die vorhandenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Besonders Kinder gehen „unbelastet“ in eine Filmvorstellung, erleben das Geschehen häufig viel intensiver, wohingegen Jugendliche bereits Sehgewohnheiten entwickelt haben und von diesen geprägt wurden.

Ein Filmfestival dient als Vermittlungsplattform in pädagogischer Hinsicht durch Filmgespräche, Moderationen und Workshops, mit Hilfe neuer Seherfahrungen. Filme aus fernen Ländern unterscheiden sich in der Regel von Blockbustern, die in Luxemburger Kinos laufen. Zudem verändern Untertitel oder Synchronisationsfassungen das Kinoerlebnis wesentlich.

AUFBAU DES MATERIALS

Die folgenden Informationen und Arbeitsaufträge zum Film sind so konzipiert und formuliert, dass sie direkt im Unterricht zum Einsatz kommen können. Dabei kann der notwendige Zeitaufwand von Aufgabe zu Aufgabe sehr unterschiedlich ausfallen. Aus diesem Grund ist das Material zu diesem Film bewusst als eine Art Aufgabenpool angelegt, aus dem Sie sich ein individuell für Ihren Unterrichtsplan (zeitlich und methodisch) passendes Übungsprogramm zusammenstellen können. Es gibt einen Teil, der, wenn möglich, vor der Filmvorführung bearbeitet werden soll, einen Teil Sichtungsaufgaben um bestimmte Aspekte der inhaltlichen bzw. ästhetischen Ebene des Films genauer hervorzuheben, und einen Teil zur Nachbereitung.

Alle Materialien sind als Angebote und Denkanstöße zu verstehen, die einzelnen Aufgaben können Ihrem Unterricht entsprechend ausgewählt und bearbeitet werden. Da besonders offene Fragen von jeder Gruppe verschieden beantwortet werden können und sollen, haben wir an diesen Stellen davon abgesehen, Antwortmöglichkeiten vorzugeben. Die Aufgaben können teils einzeln, teils in kleinen Gruppen, aber auch im Klassenverband bearbeitet werden.

INHALT & ECKDATEN

LENE UND DIE GEISTER DES WALDES

Deutschland, 2020

Regie: Dieter Schumann

Dokumentarfilm, Deutsche Originalfassung, 94 Min.

THEMEN

Familie, Urlaub, Natur, Wald, Märchen, Freunde.

INHALT

Lenes Vater hat entschieden in den Sommerferien nicht an der norddeutschen Küste zu bleiben. Zum ersten Mal geht es für Lene und ihre Schwester nach Süddeutschland in den Bayerischen Wald. Zuerst sträubt sie sich gegen das Urlaubsziel, doch nach und nach wird ihr die unbekannte Region sympathisch: Sie lernt neue Freunde kennen, erfährt, was das Leben auf dem Land ausmacht, und kommt auf vielerlei Weise mit der Natur in Kontakt. Im Zentrum ihrer Urlaubserfahrung steht der Wald: Als Ort des Abenteuers, der Magie und des Lebens selbst tauchen wir mit Lene und ihren neuen Freunden in die Vielfalt des Lebensraumes ein.

AUFGABEN ZUR BEARBEITUNG VOR DEM FILM

ERWARTUNGEN AN DEN FILM

> DER FILMTITEL

Der Titel eines Films ist sehr wichtig für seine Wahrnehmung. Oft ist er das Erste, was wir über einen Film kennenlernen. Filmtitel werden mit Bedacht gewählt. Durch sie sollen u.a. Interesse beim Zuschauenden geweckt werden.

- **Was fällt dir zum Filmtitel *LENE UND DIE GEISTER DES WALDES* ein? Nenne deine erste Idee und tauscht euch in der Klasse über eure Einfälle aus.**

Meine Idee zum Filmtitel:



> DAS FILMPLAKAT

Paratexte nennt man Elemente, die nicht zum eigentlichen Film gehören, aber um ihn herum existieren. Dazu gehören z.B. der Titel des Films, der Trailer und das Filmplakat. Diese Paratexte haben verschiedene Funktionen. Mit dem Filmplakat wird unter anderem Werbung für den Film gemacht. Im Vorfeld des Kinobesuchs bieten die Paratexte uns Orientierung und schaffen Erwartungen an den Film. Diese können ganz unterschiedlich sein.

Im Verleih von
REALFICTION



Lene und die Geister des Waldes

Der WaldKinderfilm

Eine Produktion von BASTHORSTER FILMMANUFAKTUR in Ko-Produktion mit NRD • Regie DIETER SCHUMANN
Kamera THOMAS RIEDELSHEIMER, RAINER M. SCHULZ • Ton KAI ZIARKOWSKI • Buch DIETER SCHUMANN, GRIT LEMKE
Montage PHILIPP SCHINDLER ^{SP5} • Musik SVEN M. BRANDT, MARC BOHNACKER, HANS-JÖRG EBERLE
Sound Design & Mischung THOMAS KNOP • Color Grading DIRK MEIER • Produktionsleitung JANA CISAR • Herstellungsleitung MARCO VOSS
NDR Redakteur OLE KAMPOVSKI • Produzent DIETER SCHUMANN • Postproduktion STUDIO MITTE, BABELSBERG
Titelgraphik/Plakat ROMAN BERNIS • Musikstudio TONSTUDIO 2, SCHWERIN • Mit Unterstützung vom NATIONALPARK BAYERISCHER WALD

Gefördert durch



Bespricht das Plakat gemeinsam im Klassenverband oder in Kleingruppen. Orientiert euch an den folgenden Fragestellungen:

- **Sammelt eure ersten Eindrücke in Stichworten.**
- **Observiert genau WAS auf dem Plakat dargestellt ist: Welche Personen und Gegenstände sind abgebildet? Wie lautet der Titel? Wie fügt er sich ins Plakat ein? Was siehst du im Vorder-, Mittel- und Hintergrund?**
- **Bestimmt genauer, WIE das Plakat gestaltet wurde: Welche Farben wurden genutzt und wie wirken sie aufeinander? Wie wird deutlich gemacht, was die wichtigste Aussage ist, die vermittelt werden soll? Ist das Plakat vollgepackt oder eher minimalistisch gehalten?**
- **Man kann die Gestaltung interpretieren: WARUM wurde das Plakat auf diese Weise gestaltet?**
- **Wie beurteilt ihr das Plakat? Weckt es Interesse am Film?**
- **Worum könnte es im Film gehen?**

AUFGABE ZUR FILMGESTALTUNG

> ZUR GATTUNG DOKUMENTARFILM

Es gibt vier große Filmgattungen: Spielfilm, Animationsfilm, Experimentalfilm und Dokumentarfilm. Der Spielfilm wird dabei überwiegend als Gegensatz zum Dokumentarfilm gesehen. In Dokumentarfilmen wird Filmmaterial genutzt, das in der realen Welt aufgenommen wurde. So soll eine Annäherung an die echte Welt stattfinden. Häufig werden Interviews geführt oder spontane Gespräche verwendet.

- **Habt ihr schon einmal einen Dokumentarfilm gesehen? Unterhaltet euch darüber, um welchen Film es sich handelte, welches Thema er behandelte und was euch besonders in Erinnerung geblieben ist. Ihr könnt auch zusammen einen Trailer des Films im Internet anschauen.**

> FESTIVALBESUCH & FILMGESPRÄCH

Im Rahmen einer Filmvorstellung auf einem Festival kommt es nach dem Film klassischerweise zu einem Gespräch mit Mitgliedern des Filmteams (oft der/die Regisseur/-in oder ein/-e Hauptdarsteller/-in).

- **Überlegt euch, was ihr Filmmacher/-innen oder Darsteller/-innen schon immer fragen wolltet. Ihr könnt euch hierbei ganz von eurer Neugier leiten lassen und fragen, was ihr schon immer wissen wolltet.**



AUFGABEN ZUM FILMINHALT

> LEBENSRAUM WALD

Erstellt eine „Mindmap“ und sammelt darin eure Gedanken zu folgenden Fragestellungen rund ums Thema Wald:

- *Wo befindet sich der nächste Wald in eurer Umgebung?*
- *Was macht ihr, wenn ihr im Wald seid?*
- *Welche großen und kleinen Tiere leben im Wald?*
- *Welche Pflanzen wachsen im Wald?*
- *Wie verändert sich der Wald zu verschiedenen Jahreszeiten und bei unterschiedlichen Wetterlagen?*
- *Was für Stimmungen kann der Wald vermitteln?*
- *Was liefert der Wald uns für unseren täglichen Lebensbedarf?*
- *Warum ist der Wald wichtig für uns?*

> LEBEN UND URLAUB AUF DEM LAND

Im Film *LENE UND DIE GEISTER DES WALDES* geht es auch um Urlaub auf dem Land.

Beantwortet die folgenden Fragen zum Landleben und tauscht im Klassenverband Erfahrungen aus:

- *Ich war schon mal auf dem Land oder lebe auf dem Land und zwar hier:*

- *Folgende Berufe können Menschen auf dem Land ausüben:*

- *Auf dem Land kann man ganz andere Dinge entdecken als in der Stadt:*

- *Das Land ist erholsam und für einen Urlaub gut geeignet, weil:*

- *Auf dem Land gibt es...:*

WÄHREND DES FILMS

Sichtungsaufgaben

Form und Inhalt eines Films gehen Hand in Hand. Ein geschulter Blick ist bis zu einem gewissen Grad in der Lage, die filmische Inszenierung unabhängig vom thematischen Gehalt zu identifizieren und Wechselwirkungen zu beurteilen. Sichtungsaufträge erleichtern eine fokussierte Filmsichtung. Um eine lebendige Diskussion mit vielfältigen Beobachtungen zu ermöglichen, ist es lohnenswert, die Klasse in unterschiedliche Sichtungsgruppen aufzuteilen. Die Schüler/-innen sollten während der Sichtung möglichst Notizen machen – dabei den Blick nicht von der Leinwand abzuwenden ist eine Herausforderung und eine gute Übung.

Zu den Sichtungsaufgaben sollte ein Notizblock mit ins Kino gebracht werden.

> GESTALTERISCHE SICHTUNGSAUFGABE: Der Filmanfang

Der Filmanfang – in der Fachsprache Exposition genannt – hat eine besondere Aufgabe: Er schildert die Ausgangssituation eines Films in ungefähr den ersten 5-10 Minuten.

Der Filmanfang ist ein wichtiger Bestandteil der Erzählung eines Films, denn er gibt uns Hinweise auf den weiteren Verlauf. Ähnlich wie in Büchern führt der Filmanfang in Grundstimmung, Handlungsort, -zeit und -situation ein, stellt die Hauptfiguren vor und gibt unter Umständen schon erste Hinweise auf den Ausgang der Handlung. Darüber hinaus legt die Exposition den Grundstein unserer Erwartung. Die Atmosphäre, die Figurenzeichnung, das gestalterische Konzept – all das was einen Film auszeichnet ist in diesen ersten Minuten bereits angelegt. Der weitere Verlauf des Films ist vermeintlich von ihr bestimmt und kann unsere Erwartungen bestätigen oder brechen.

Der Filmanfang lässt uns, wenn wir genau aufpassen, zu kleinen Detektiven werden!

Schaut euch den Beginn des Films aufmerksam an um Aufschluss darüber zu erhalten, um was es im weiteren Verlauf gehen könnte. Ihr könnt folgende Fragen zu Rate ziehen:

- Was sind die ersten Bilder, die zu sehen sind?
- Gibt es Musik im Film?
- Wie ist die Stimmung in den ersten Minuten? Welche Gestaltungsmittel werden genutzt um diese zu erzeugen? (Farbe, Licht, Musik, Kamerawinkel...)
- Welche Personen werden in den ersten Minuten ausführlich vorgestellt?
- Wo befinden sich die Personen und in welcher Beziehung stehen sie zueinander?
- Wer sind die Hauptcharaktere, wer die Nebencharaktere und welche Stichwörter passen zu ihnen?

> INHALTLICHE SICHTUNGSAUFGABE: Das Märchen vom Waldpeter

Die Hauptfigur Lene und auch die anderen Figuren im Film werden im Laufe der Erzählung mit der Geschichte vom Waldpeter konfrontiert werden. Höre ganz genau hin und merke dir, was sie beinhaltet.

> INHALTLICHE SICHTUNGSAUFGABE: Filmcharaktere

Ein Film lebt von den Menschen, denen wir im Laufe der Erzählung begegnen. In der Fachsprache nennt man sie Filmfiguren oder Charaktere. Die untenstehenden Filmstills (Standbilder aus dem Film) zeigen zwei wichtige Charaktere: Die **Waldursel** und den **Waldobelix**.



Achtet besonders auf diese beiden Charaktere:

- Wann begegnen sie uns zuerst?
- Was ist ihre Aufgabe im Film?
- Was erfahren wir von der Waldursel und dem Waldobelix?
- Was sind ihre Eigenschaften?

AUFGABEN ZUR BEARBEITUNG NACH DEM FILM

FRAGEN UND REAKTIONEN ZUM FILM

Da Filme uns alle berühren und dabei ganz unterschiedliche Gefühle hervorrufen können, ist es wichtig, nach dem Filmerlebnis erste Reaktionen einzufangen und den Raum für Fragen zu öffnen.

Folgende Fragen können besprochen werden:

- **Wie ging es euch im Kino nach dem Film?**
- **Welche Gefühle hattet ihr beim Erleben des Films?**
- **Gibt es Szenen oder Themen aus dem Film, über die ihr gerne sprechen würdet?**
- **Welche Fragen sind im Film offengeblieben?**
- **Gibt es etwas, das ihr nicht verstanden habt?**
- **Habt ihr euch bereits einmal ähnlich wie Lene gefühlt?**
- **Was hat Lene im Film erlebt?**
- **Wem ist Lene im Film begegnet?**
- **Wie wird der Wald im Film dargestellt?**

> REFLEKTION DER FILMGATTUNG DOKUMENTARFILM

Ab auf den Regiestuhl! Stell' dir vor, auch du drehst einen Dokumentarfilm über deinen Urlaub oder den Wald. Welche Orte dürften auf keinen Fall fehlen? Welche Geräusche wären zu hören? Aus wessen Sicht würde der Film erzählt? Gibt es jemanden, der die Geschichte erzählen könnte? Was wäre in dem Film zu sehen? Würdest du Menschen interviewen?

Beschreibe so genau wie möglich!



BESPRECHUNG DER SICHTUNGSAUFGABEN

> BESPRECHUNG DER GESTALTERISCHEN SICHTUNGSAUFGABE: Der Filmanfang

Versucht euch nach dem Film an den Anfang zu erinnern und tragt folgendes anhand eurer Stichpunkte zusammen:

- Was wurde ganz zu Beginn des Filmes gezeigt?
- Wie wurden wir in die Geschichte eingeführt?
- Was habt ihr erwartet?
- Welche Personen haben wir als erstes kennengelernt?
- Haben sich eure Vermutungen zum Filmanfang im weiteren Verlauf bestätigt?
- Wurden eure Erwartungen enttäuscht?
- Unterscheidet sich der restliche Film vom Beginn und wenn ja wodurch?

> BESPRECHUNG DER INHALTLICHEN SICHTUNGSAUFGABE: Das Märchen vom Waldpeter

> Sammelt im Klassenverband alles, was ihr über die Geschichte vom Waldpeter erfahren habt.

> Tragt zusammen, welche Bedeutung die Geschichte vom Waldpeter hat.

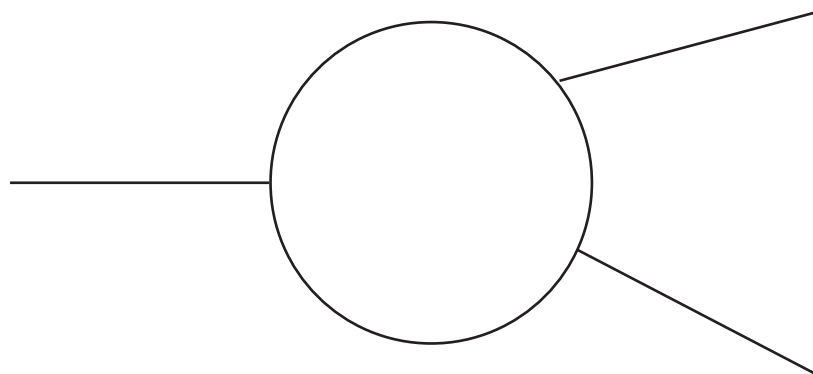
> Kennt ihr ähnliche Geschichten oder Märchen?

> BESPRECHUNG DER INHALTLICH-GESTALTERISCHEN SICHTUNGSAUFGABE: Filmfiguren

> Schaut euch die Filmstills der Waldursel und des Waldobelix erneut an. Tragt anhand der Fragen aus der Sichtungsaufgabe zusammen, was ihr über die beiden erfahren habt.

> Welche anderen Personen haben wir kennengelernt? Wem ist Lene begegnet? Erstellt eine Mindmap zu den Personen aus **LENE UND DIE GEISTER DES WALDES** und sprecht darüber, was diese ausmacht.

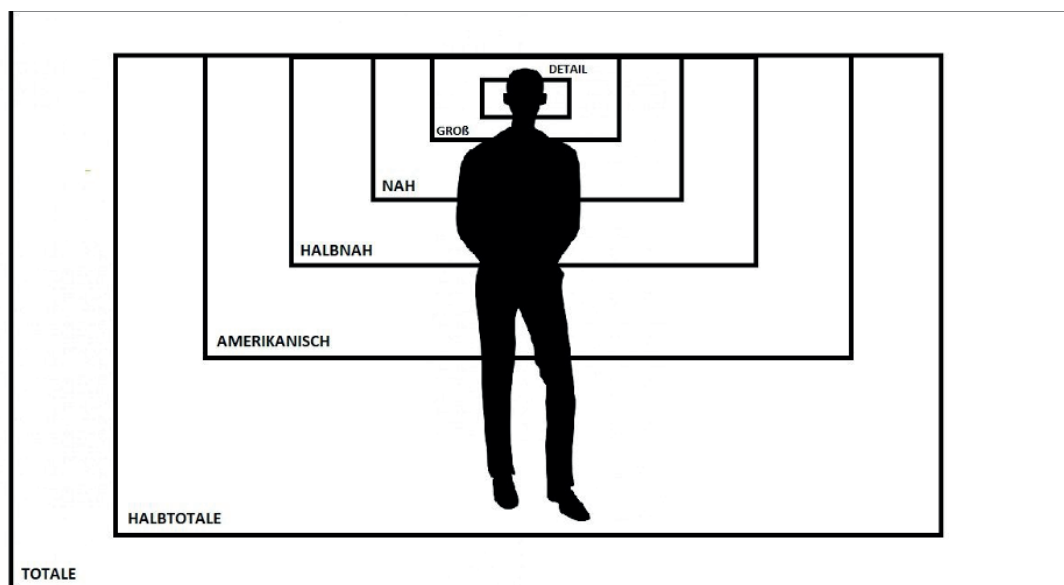
Welche Personen haben euch besonders beeindruckt? Wen würdet ihr gerne kennenlernen? Wen mochtet ihr gar nicht und warum?



EINSTELLUNGSGRÖSSEN: BILDER DES WALDES

Die Einstellungsgröße ist ein wesentliches Mittel im filmischen Erzählen. Sie beschreibt den Anteil des gezeigten Bildinhaltes im Verhältnis zur Größe des Bildausschnitts. Je nachdem, welche Kameraeinstellung welches Motiv (bzw. welchen Ausschnitt eines Motivs) in den Blick nimmt, entsteht ein unterschiedlicher Eindruck. Die „Totale“ verschafft etwa einen Überblick über die gesamte Szenerie, „Nahaufnahmen“ vermitteln Emotionen und beleuchten Details.

Nicht abgebildet: Die Panorama-Einstellung, eine Totale die sehr viel Raum zeigt. Zählen wir die Panorama-Einstellung dazu, sehen wir hier 8 Einstellungsgrößen.



Quelle: <https://steemit.com/deutsch/@twentythree23/fotografie-and-film-grundlagen-1-einstellungsgroessen>

Sieh dir die nachfolgenden Filmstills an und ordne sie den Einstellungsgrößen der Kamera zu.

Achtung: Eine Einstellungsgröße definiert nicht nur das Größenverhältnis zu Menschen, sondern auch zu anderen Wesen und Objekten.

> Sprecht beim Sortieren der Filmstills darüber, welches Element die Kamera in den Mittelpunkt stellen will.

> Nehmt die Filmstills zum Anlass, erneut über den Lebensraum Wald nachzudenken – haben sich die Ideen aus euren Gesprächen vor dem Film bestätigt? Habt ihr durch den Film neue Seiten am Wald kennengelernt?

> Wenn ihr wollt, könnt ihr selbst mit den Einstellungsgrößen experimentieren und Fotos von euch im Klassenraum machen. Nehmt dazu zum Beispiel ein Handy und entfernt euch mehr oder weniger weit vom Objekt bzw. der Person, die ihr fotografiert.









IMPRESSUM

AUTORIN

Julia Pirzer

LAYOUT

Les M Studio

MIT DER UNTERSTÜTZUNG VON



ŒUVRE

Nationale de Secours
Grande-Duchesse Charlotte

LUXEMBOURG CITY FILM FESTIVAL



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Culture



LUXEMBOURG CITY FILM FESTIVAL